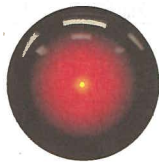


Neulich schlecht geträumt

WAS NICHT WAHR SEIN KANN

An der Kommunikationsschnittstelle

Gerade ist der halbstündige Einführungs-vortrag zu Ende gegangen. Ein Techniker hat die vielen Möglichkeiten präsentiert, die das neue, zentrale Drucksystem allen im Büro nun bringt. Also, nur die Basisfunktionen. Die große, adrette Maschine, auf die nun alle gemeinschaftlich zugreifen können, kann nicht nur in unterschiedlichen Einstellungen lochen und heften, beidseitig und sortiert drucken, kopieren, faxen – sie kann auch Mails versenden und scannen, sie verwaltet Ressourcen selbst und bestellt etwa Nachschub von Farbpatronen... Es ging auch darum zu verstehen, warum Farbausdrucke zwar nun grundsätzlich leichter und in allen Formaten und auch beidseitig möglich, aber aus manchen Programmen nicht so ohne Weiteres verfügbar sind, weil die Kosten damit aufs Achtfache steigen. Nun sitzt der Angestellte an seinem Arbeitsplatz und kann gar nicht mehr ausdrucken. Weil die Kommunikationsschnittstelle mit dem Gerät blockiert ist. Oder so.



Hat ihm die Stimme vom technischen Support erklärt, von der unser Mann bis eben eigentlich immer sicher war, sie gehöre zu einem Menschen. Nun aber blickt er zweifelnd auf sein Telefon. Es ist eine dieser älteren Anlagen, das Beige durch den Schmutz der Jahre ins Gelbliche spielend, ein kleines Display, die Nummernziffern und daneben, er zählt, 25 Tasten für Programmeinstellungen. Unser Mann hat in all seiner Zeit höchstens vier verwendet, die Funktion der anderen nie verstanden, nie hinterfragt. Er wollte ja immer nur telefonieren. Im Hintergrund sind die Stimmen der Kollegen zu vernehmen, rätselnd um die neue Maschine versammelt, dazu das Piepen gelegentlicher Bedienversuche auf dem Touch-Screen. Unser Mann aber hat nur mildes Rauschen im Kopf, als er aus dem Fenster in die Sonne blickt. Und auch das Klingeln seines Telefons, es ist der technische Hilfsdienst, vielleicht mit einer Lösung – er hört es nicht. (ws)